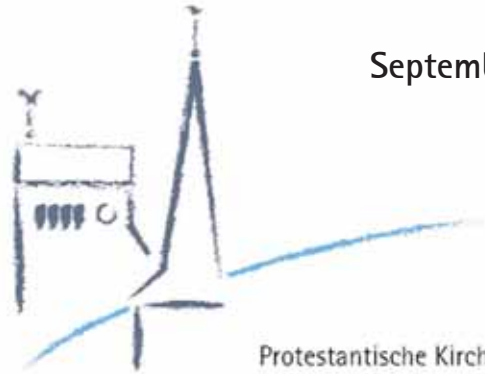


September 2013

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Der 29. September ist der Tag des Erzengels Michael. Nach ihm ist unsere Kirche in Herschweiler-Pettersheim benannt: St. Michael. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 3. Foto: Michael Becker

S.2: Standpunkt zur
Bundestagswahl

S.4: Kleidersammlung
für Licht im Osten

S.5: Wolfgang Stumpf
kommt

Am 22. September haben wir die Wahl

Beteiligen und für unser Land beten

Generationen vor uns haben dafür gestritten und gekämpft, frei wählen zu dürfen. Das lasse ich mir nicht nehmen. Darum gehe ich am 22. September zur Bundestagswahl. Aus Überzeugung.



tigen oder gar extremistischen Ansichten.

Eine Demokratie spiegelt wider, was das Volk denkt und was ihm wichtig ist. Darum will ich mein Wahlrecht nutzen,

will mitbestimmen, wer bei uns den Ton angibt.

Und noch etwas will ich tun: Für unser Land und für die Regierung beten, dass unsere Politiker ihr Amt recht ausüben in der Verantwortung vor Gott und den Menschen. Das sind wir ihnen schuldig, finden Sie nicht auch?

*Jan
Hr. Thomas Dreumann*



Gebet

Lass alle, die regieren,
ihr Amt getreulich führen,
schaff jedermann sein Recht,
dass Fried und Treu sich müssen
in unserm Lande küssen,
und segne beide, Herrn und Knecht.

Benjamin Schmolck (1714)
(Evangelisches Gesangbuch, Nr. 423,4)

Ich will
mein
Wahlrecht
nutzen

Ich bin dankbar, in einer Demokratie zu leben und nicht wie fast die Hälfte der Weltbevölkerung in einer Diktatur oder unter einer Ein-Parteien-Regierung. „Wer die Wahl hat, hat die Qual.“ Stimmt. Ich gebe gerne zu: Die ideale Partei gibt es wohl nicht. In unserem

Land werden immer wieder auch Gesetze erlassen, die meiner Lebenseinstellung und Weltsicht widersprechen und die sich nur schwer oder gar nicht mit den Geboten Gottes

vereinbaren lassen.

In einer Demokratie muss die Politik den Kompromiss suchen. Da wird eher um Mehrheiten gerungen als um die Wahrheit. Aber wenn ich schon keine optimale Regierung wählen kann, dann will ich doch wenigstens „das kleinere Übel“ wählen.

Nicht wählen zu gehen, ist in meinen Augen keine gute Alternative. Niemand kann seine Hände in Unschuld waschen, nur weil er sich nicht an der Wahl beteiligt hat. Wer nicht wählen geht, wählt auch, fördert indirekt die kleinsten Parteien mit ihren oft einsei-

Kirche benannt nach Erzengel Michael

29. September: Fest des Erzengels Michael und aller Engel

Engel sind in. Man begegnet ihnen an vielen Stellen. Oft sind sie blond, tragen ein wallendes Kleid und haben Flügel. Dabei erzählt die Bibel wenig über ihr Aussehen. Viel wichtiger ist die Botschaft der Engel. Sie verkünden Gottes große Taten.

Das griechische Wort für Engel bedeutet übersetzt Bote. Engel sind Gesandte Gottes und weisen stets hin auf ihren himmlischen Auftraggeber. In der Regel haben sie keine Gestalt, keinen Namen und verweigern sich jeder Festlegung.

Für einen flüchtigen Augenblick tauchen sie in Alltagssituationen oft unerkannt auf, handeln, sagen ihre Botschaft und entschwinden ohne Spur. So verwehren Engel etwa den Eingang zum Garten Eden, stärken den lebensmüden Propheten Elia in der Wüste, verkünden Maria die Geburt eines Sohnes, warnen die drei Weisen, zu Herodes zurückzukehren, oder erklären den Frauen das leere Grab.

Namentlich genannt werden in der Bibel nur drei Engel: Michael, Gabriel und Raphael. Ihre Namen enden alle auf die Silbe -el. Das bedeutet auf Hebräisch „Gott“. Ohne Gott sind Engel eben nicht denkbar. Michael heißt übersetzt: „Wer ist wie Gott?“

Offenbar gibt es unter den Engeln auch eine Art Rangordnung. Im Buch Daniel im Alten Testament wird Michael „Engelfürst“ genannt. Daher die Bezeichnung „Erzengel“.



Der Erzengel Michael mit dem Schwert auf der Engelsburg in Rom.

In der Kunst wird der Erzengel Michael oft als der Drachentöter mit einem Schwert dargestellt. So wird er in einer Vision im biblischen Buch der Offenbarung (Kapitel 12) beschrieben. An ihn und alle anderen Engel erinnert im Kirchenjahr der 29. September, der Michaelstag – eine Woche nach der Tag- und Nachtgleiche, also dem Termin, an dem die Nächte wieder länger als die Tage sind.

Die Nähe des Kirchweihfestes (10. Oktober) zum Michaelisfest gab wohl den Ausschlag dafür, vor rund 35 Jahren die Kirche in Herschweiler-Pettersheim „St. Michael“ zu nennen. Allerdings eines fehlt der Kirche noch: Eine Michaelsfigur. (td)

**Engel
verweigern
sich jeder
Festlegung**

Kleidersammlung für Menschen in Osteuropa

„Licht im Osten“ sorgt für die Verteilung vor Ort



Im September sammeln wir als Kirchengemeinde wieder Altkleider für bedürftige Familien und Einzelpersonen in Osteuropa. Das Missionswerk „Licht im Osten“ in Korntal-Münchingen bei Stuttgart sorgt für den Transport und mit Partnern vor Ort für die Verteilung. Eine Geldspende hilft, die Transportkosten zu decken. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Gefragt sind Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie Tischwäsche und Stoffe, aus denen Kleidungsstücke genäht werden können. Abgeben

können Sie die Kleider bei Frau Hilde Lang, Hauptstr. 137 in Herschweiler-Pettersheim, an folgenden Terminen:

- Dienstag, 17. September, 16.00 bis 17.00 Uhr
- Freitag, 20. September, 17.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 25. September, 16.00 bis 17.00 Uhr
- Samstag, 28. September, 10.30 bis 12.00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Werner Meier,
Herschweiler-Pettersheim

Israel aktuell: Einblicke in das Heilige Land

Gemeindeabende über Israel im Jugendheim

In der Reihe „Israel aktuell“ geben Pfarrer Drumm und seine Frau Einblicke in das Heilige Land und in seine Geschichte. Die Abende beginnen jeweils um 20 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim. Hierzu ergeht herzliche Einladung. (td)



Israel aktuell: Einblicke in das Heilige Land	
Montag, 9. September	Brennpunkt im Nahen Osten Die Geschichte des modernen Staates Israel
Montag, 23. September	Das Leben feiern Jüdische Feste und Bräuche
Montag, 7. Oktober	Das soll Golgatha sein? Die Grabeskirche in Jerusalem

Wie Gott Türen öffnet und aus Gefahren errettet

Missionar Wolfgang Stumpf berichtet aus der arabischen Welt

Bilder der Gewalt und Nachrichten über Unruhen beeinflussen derzeit unsere Wahrnehmung der arabischen Welt. Doch es gibt auch anderes zu berichten. Wolfgang Stumpf, ein ausgesprochener Kenner der muslimisch-arabischen Welt, wird davon am Sonntag, dem 8. September, erzählen.



Wolfgang Stumpf lebt heute mit seiner Frau in Birmingham, England.

Wolfgang Stumpf hat die weltweite Mission nicht nur im Blick, er hat sie gelebt – und er trägt sie noch heute im Herzen ganz obenauf. Viele Jahre seines Lebens war er entweder allein oder mit seiner Frau Beryl im Auftrag der Missionsmannschaft Rotes Meer vorwiegend unterwegs in Ländern des Nahen und Mittleren Ostens, aber auch in Fernost sowie in verschiedenen Ländern Afrikas.

Als die Kontakte zu unserer Kirchengemeinde entstanden, verband das Ehepaar seinen Aufenthalt in Sanaa, der Hauptstadt Jemens, mit der Tätigkeit als Englischlehrer. Im Spannungsfeld der politischen und religiösen Gegebenheiten, insbesondere in den islamisch geprägten Ländern, war ihr Leben alles andere als gemütlich.

Über allem aber stehen ermutigende Erfahrungen, wie Gott Türen in Länder öffnet und aus Gefahren errettet. Auch in seinem „Ruhestand“ hat Wolfgang Stumpf immer wieder den Jemen bereist, einsame Gläubige besucht und

begleitet. 2012 wurde sein bewegendes Leben in dem Buch „The long view forward – looking for the open door“ in England und den USA veröffentlicht. Inzwischen liegt auch die deutsche Fassung vor: „Der Weitblick für die offene Tür“. Natürlich wird Wolfgang Stumpf sein Buch mitbringen und uns Aktuelles berichten.

Gottesdienste
und gemeinsamer
Nachmittag

Herzliche Einladung zum Gemeinsamen Nachmittag am Sonntag, dem 8. September, um 15.30 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim bei Kaffee und Kuchen. Außerdem wird Wolfgang Stumpf an diesem Sonntag in den Gottesdiensten in Langenbach (9.00 Uhr) und Herschweiler-Pettersheim (10.00 Uhr) predigen.

Leonhard Müller, Krottelbach

Thorsten Holler als Gemeindeferent angestellt

Kirchengemeinde und Förderverein übernehmen Personalkosten



Thorsten Holler

Foto: privat

Im August endete für Thorsten Holler sein Anerkennungsjahr. Das Presbyterium der Kirchengemeinde hat ihn nun als Gemeindeferent angestellt, um die Lücke zu schließen, die mit dem Ruhestand von Gemeinmediakon Werner Meier eingetreten ist. Von Seiten der Landeskirche ist noch nicht entschieden, ob die Diakonenstelle der Kirchengemeinde erhalten bleibt. So teilen sich

Kirchengemeinde und Förderverein die Personalkosten verbunden mit der Erwartung und Hoffnung, dass die Landeskirche künftig zumindest eine Teilstelle mitfinanziert. Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen, wäre das für uns ein Mut machendes Zeichen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Förderverein der Protestantischen Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim, Kontonummer: 6002620, bei der Kreissparkasse Kusel, BLZ 540 515 50. Jede Spende ist steuerlich absetzbar. (td)

Arbeiten am ersten Bauabschnitt abgeschlossen

Bereits über 350 ehrenamtliche Arbeitsstunden

In 350 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden in den Sommermonaten die rund 800 Palisaden für die Sitzstufen am neuen Kleinspielfeld gesetzt. Damit sind die Arbeiten unter der Leitung von

Günter Friedrich und Heinz Niebergall am ersten Bauabschnitt für dieses Jahr abgeschlossen. Im Frühjahr sollen dann die Sitzstufen gepflastert werden. Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass die Arbeiten so zügig vorangegangen sind.

Im Herbst beginnen die Vorarbeiten am eigentlichen Spielfeld, damit nach der Winterpause der neue Belag von einer Fachfirma aufgetragen werden kann. Trotz großem, ehrenamtlichem Einsatz haben wir hohe Auslagen für das Material.

Vielen Dank, wenn Sie uns mit einer Spende helfen, die Rechnungen zu bezahlen. Konto der Kirchengemeinde Nummer 6000566 bei der Kreissparkasse Kusel, BLZ 540 515 50. (td)



Das Kleinspielfeld vor dem Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim wird neu gestaltet.

Fremd in Deutschland? – Wie Integration gelingen kann

Männer-Dämmer-Schoppen am 20. September in Langenbach



Der Männer-Dämmer-Schoppen kann auf eine fast 25-jährige Geschichte zurückblicken. Am Freitag, dem 20.

September, gibt es ein Jubiläum. Der fünfzigste Männer-Dämmer-Schoppen. Aus diesem Anlass wird der Abend musikalisch umrahmt von dem Klezmer-Trio.

Der fünfzigste Männer-Dämmer-Schoppen beschäftigt sich mit dem Thema Integration. Unter uns leben Menschen mit ausländischen Wurzeln. Viele von ihnen haben einen deutschen Pass. Und dennoch verschließen sich manche dem deutschen Leben und der Kultur. Woran könnte das liegen? Und wie kann Integration in die Gesellschaft gelingen? Diesen Fragen widmet sich der Männer-Dämmer-Schoppen am 20. September in Langenbach.

Referent des Abend ist Carlo Riva. Er hat eine ungewöhnliche Lebensgeschichte: Schwere Maschinen, rauhe Kerle und flotte Mädchen. „Guzzi-Carlo“ nannten ihn die Motorrad-Freaks. Denn der ganze Stolz des Kindes italienischer Gastarbeiter war seine schwere Guzzi-Polizeimaschine. Mit ihr stieg er zum „Präsidenten“ eines der größten Biker-Clubs in Deutschland auf. Bei ihren Treffen und Saufgelagen flogen auch schon mal die Fäuste oder Kugeln. Als Carlo beinahe einen Rivalen

erschloß, um die Ehre seines Clubs zu retten, traf ihn der größte Schock seines Lebens: „Wie tief bin ich gesunken?“

In seinem Vortrag erzählt Carlo Riva auch, was ihn verändert hat. Heute engagiert er sich in der Kommunalpolitik. Er ist Stadtrat und im Beirat für Migration und Integration der Stadt Worms.

Der Männerabend wird gefördert im Rahmen des Bundesprojektes „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“. Er beginnt am Freitag, dem 20. September, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Langenbach.

Kostenbeitrag: 5 Euro. Weitere Informationen im Internet unter www.maenner-daemmer-schoppen.de.
(td)

**Fünfzigster
Männer-
Dämmer-
Schoppen
mit
Klezmer-Trio**



Carlo Riva aus Worms. Foto: privat

Edda Kaiser hat Presbyteramt niedergelegt

Zahl der Presbyter in Krottelbach auf drei reduziert



Frau Edda Kaiser hat ihr Presbyteramt niedergelegt. Sie sieht sich aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zurzeit nicht in der Lage, dieses Amt der Kirchengemeinde weiter auszufüllen. 17 Jahre lang war Frau Kaiser als Presbyterin in Krottelbach tätig. Die Kirchengemeinde dankt ihr für ihren persönlichen Einsatz und ihren wertvollen Dienst.

Vom erweiterten Presbyterium steht niemand für dieses Amt zur Verfügung. Darum wird es bis zu den Presbyteriumswahlen am ersten Advent nächsten Jahres nur drei Presbyter in Krottelbach geben. (td)

Was hat mich so werden lassen, wie ich heute bin?

Frühstückstreffen für Frauen am 25. September



Herzliche Einladung zum nächsten Frühstückstreffen für Frauen am 25. September im Hotel Reweschnier in Blaubach. Unter dem Thema „Schöner wohnen – ein Zuhause haben“ wollen wir der Frage nachspüren: „Was hat mich so werden lassen, wie ich heute bin?“ Da geht es um erste Erinnerungen an das Wohnen im Elternhaus, um Prägungen und Gewohnheiten.

Referentin Andrea Juhler engagiert sich seit 20 Jahren in der Frauenarbeit in der Leitung von Arbeitskreisen, mit Vorträgen und Schulungsangeboten für Mitarbeiterinnen.

Das Treffen am Mittwoch, dem 25. September, findet als Abendveranstaltung um 19.30 Uhr statt. Kostenbeitrag 12 Euro (inklusive Salatteller).

Kartenvorverkauf vom 11. bis 23. September in der Buchhandlung Wolf (Kusel), in der Blumen-Apotheke (Schönenberg-Kübelberg) und im Werkstattladen (Herschweiler-Pettersheim). Weitere Infos bei Frau Margarethe Heinz, Tel: (0 63 73) 90 90 oder im Internet unter www.fruehstueckstreffen.de. (mt)



Andrea Juhler.
Foto: privat

Das Treffen findet als Abendveranstaltung statt

YouGo: »We need You«

Jugendgottesdienst am 7. Sept.

Jeder kann sich einbringen in die Gemeinschaft – mit seinen Stärken und Talenten. Dazu will der Jugend-gottesdienst YouGo am 7. September mit Michael Bayer ermutigen. Bayer kann nicht nur jugendgemäß und anschaulich predigen. Er ist auch Profi im Sport Stacking (Stapeln von Bechern) und Kleinkunstvorführungen. Während und nach dem YouGo gibt es die Möglichkeit, sich selbst auszu-probieren.

Der Jugendgottesdienst ist eine Veranstaltung im Rahmen des Bundesprojektes „Toleranz fördern – Kompe-tenz stärken“ und wird durch das Bundesprogramm gefördert. Der YouGo im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim beginnt um 19 Uhr.



Zum Lesen der Bibel motivieren

Schulbewegertreffen in Frankenthal

Bibellesen kann Spaß machen und spannend sein. Davon sind die Mitarbeiter der Schüler-SMD überzeugt. Sie laden Schülerinnen und Schüler am 21. und 22. September ein, die Bibel wieder neu zu entdecken. Darüber hinaus gibt es an diesem Wochenende (mit Übernachtung) Workshops rund um das Thema „Christsein an der Schule“. Weitere Infos und Mitfahrgelegenheit zum Schulbewegertreffen bei Julia Drumm, Tel.: (0 63 84) 3 85.



Die Bibel



Wöchentliche Angebote der Kirchengemeinde für Jugendliche

- MOSAİK** – der Jugendtreff ab dem Konfirmandenalter, mittwochs von 19 bis 21 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim: Gemeinschaft, Spiele, Singen, Andacht, Spaß und jede Menge Action. Ab 18.30 Uhr ist das Jugendheim offen.
- JuHaK** – ein Hauskreis für Jugendliche (ab 16 Jahren), die gerne mehr über Gott erfahren und die Bibel tiefer verstehen möchten. Sonntags um 19 Uhr im Wohnzimmer bei Hollers, Hauptstraße 56 in Herschweiler-Pettersheim.

Einfach vorbeikommen und mitmachen. Du bist willkommen!

Jungchar, Girls Club und Kinderchor

Vielfältiges Angebot der Kirchengemeinde für Kinder



Jungs im Alter von sieben bis zwölf Jahren treffen sich in der Jungchar zum Singen und Spielen (Fußball, Quiz, Geländespiele und vieles mehr). Jedes Mal gibt's auch eine Andacht und eine Fortsetzungsgeschichte, auf die immer schon alle ganz gespannt sind. Jungchar – echt stark: freitags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim.

Foto: Jonas von Blohn

Für Mädchen zwischen sieben und zwölf Jahren gibt's den Girls Club. Singen, basteln, spielen, biblische Geschichten und auch schon mal eine Modenschau standen auf dem Programm – montags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim.



Wer gerne singt oder das Singen im Chor lernen möchte, der ist im Kinderchor richtig (für fünf- bis zwölfjährige Mädchen und Jungs). Der Chor probt freitags um 17.30 Uhr für etwa eine Stunde in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Als nächstes Projekt steht die Churchnight (Gottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober) an. Foto: Jonas von Blohn

... und sonntags geht's zum Kindergottesdienst

um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach und Ohmbach

- 1. September Wir erinnern uns: Wie war das mit Mose?
- 8. September Gott redet deutlich. (2.Mose 7-10)
- 15. September Ein neuer Weg (2.Mose 11-12)
- 22. September Essen, das vom Himmel fällt (2.Mose 16-17)
- 29. September Gottes Vertrag (2.Mose 19-20)



Wir freuen uns darauf, zusammen mit euch Kindergottesdienst zu feiern.
Euer KiGo-Team

Erntedank: »Alle guten Gaben ...«

Krabbelgottesdienst am 25. September

Die Eltern-Kind-Gruppe Rasselbande lädt ein zu einem Krabbelgottesdienst. Der Gottesdienst für Kleinkinder mit ihren Eltern, Großeltern und Paten steht unter dem Erntedank-Motto „Alle guten Gaben ...“ und beginnt am Mittwoch, dem 25. September, um 10.30 Uhr in der Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim. Vorher gibt

es für alle ab 9.30 Uhr ein Frühstück im Jugendheim.

Die Eltern-Kind-Gruppe Rasselbande trifft sich mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Jugendheim. Auch wer nur mal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen.



Grillen und Spielespaß rund ums Jugendheim

Familiennachmittag Villa Kunterbunt am 29. September



Gemeinsam Singen, Spielen und Grillen. Der bunte Nachmittag für Familien mit Kindern am Sonntag, dem 29. September, beginnt um 16 Uhr im Jugendheim

und endet mit einem gemeinsamen Abendessen, zu dem bitte jede Familie Würstchen zum Grillen und Salate o.ä. selbst mitbringt. Getränke sind vorhanden. Je mehr kommen, desto lustiger wird's.



Getauft wurden

Leni Patricia Schenkel, Tochter von Stephanie Ullrich und Sven Schenkel, Herschweiler-Pettersheim, am 3. August auf der Burg Lichtenberg

Mia Emilia Nau, Tochter von Ramona und Michael Nau, Herschweiler-Pettersheim, am 17. August auf der Burg Lichtenberg



Getraut wurden

Sebastian Fell und Kathrin Fell, geb. Müller, Krottelbach, am 10. August in Altenkirchen



Wir haben zu Grabe getragen

Gertrud Irmgard Fuchs, geb. Teichmann, 93 Jahre, Neunkirchen, am 22. August in Krottelbach



Wir gratulieren zum Geburtstag

5. September 1933	Jenni Reger	Ohmbach
10. September 1934	Werner Hettrich	Herschweiler-Pettersheim
11. September 1937	Dieter Zimmer	Krottelbach
13. September 1934	Herta Kauf	Ohmbach
13. September 1934	Elfriede Körbel	Langenbach
14. September 1932	Erika Kuhn	Herschweiler-Pettersheim
15. September 1941	Hans Trumm	Ohmbach
16. September 1935	Edith Letzel	Herschweiler-Pettersheim
16. September 1940	Hilde Zimmer	Krottelbach
16. September 1942	Heidi Lindner	Krottelbach
26. September 1930	Amanda Borger	Ohmbach
26. September 1940	Helmut Großklos	Herschweiler-Pettersheim
27. September 1943	Elli Drumm	Krottelbach
30. September 1943	Karin Gordon	Langenbach



Wussten Sie schon ...

... dass am 2. September um 12 Uhr die Glocken in Herschweiler-



Pettersheim fünf Minuten lang läuten – zum Gedenken an die **Glockenweihe** vor 57 Jahren?

... dass die Konfirmanden am Samstag, dem 14. September, zum **De-kanats-Konfitag** mit Jugendgottesdienst und Bibel-Erlebnis-Olympiade nach Kusel fahren?

... dass die rund 40 Teilnehmer der SMD-Schülerfreizeit im Sommer nach Norwegen vom 13. bis 15. September ihr **Freizeitnachteffen** im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim haben?

... dass Pfarrer Drumm am 22. September, gegen 9.18 Uhr im Radio auf SWR 4 (UKW-Frequenz 95,9 kHz) die **Sonntagsgedanken** spricht?



... dass die Goldenen (50 Jahre), Diamantenen (60 Jahre), Eisernen (65 Jahre) und Gnadenen (70 Jahre) Konfirmanden am Sonntag, dem 22. September, um 10 Uhr in der Christuskirche in Ohmbach ihr **Konfirmationsjubiläum** feiern? Die Predigt hält Pfarrer Günther Moll.

... dass die neuen Präparanden vom 27. bis 29. September ein **Kennlernwochenende** haben? In den Gottesdiensten am Sonntag, dem 29. September, stellen sich die Präparanden und Konfirmanden in ihren Dörfern der Gemeinde vor.

... dass die **Evangelische Jugendkantorei der Pfalz** am Sonntag, dem 29. September, Motetten von Bach, Britten, Weelkers u.a. singt? Das Konzert in der Kuseler Stadtkirche beginnt um 17 Uhr. Eintritt: 12 Euro.

... dass die **Christusträger-Schwestern** am Parkplatz Kochertalbrücke an der A6 zwischen Heilbronn und Nürnberg eine Autobahnkapelle errichten? Der Ort liegt ganz in der Nähe einer Einrichtung der Schwesternschaft. Die „Christopherus-Kapelle“ soll die Form eines Fisches erhalten.



Schwester Astrid präsentiert das Modell der geplanten Christopherus-Autobahnkapelle. Foto: dpa

Die Kirchengemeinde im Netz:

www.kirche-hp.de

Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
1. September	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
8. September	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
15. September	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
22. September	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl
29. September Michaelistag	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
Vorstellung der Präparanden und Konfirmanden in allen vier Dörfern				

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:

Herschweiler-Pett.:	Henny Zastrau,	Tel.: (0 63 84) 60 73
Krottelbach:	Hilde Zimmer,	Tel.: (0 63 86) 56 72
Langenbach:	Friedrich Bührig,	Tel.: (0 63 84) 2 39
Ohmbach:	Elli Kratz,	Tel.: (0 63 86) 58 04.



Gottesdienste unter der Woche

Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Christuskirche in Ohmbach
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim

- 3.9. 15.00 Beginn des Präparandenunterrichtes (im Jugendheim)
20.00 Probe Liturgischer Singkreis (im Jugendheim)
- 5.9. 20.00 Männerrunde im Jugendheim
- 6.9. 20.00 Presbytersitzung in Langenbach
- 7.9. 19.00 Jugendgottesdienst YouGo im Jugendheim
- 8.9. 15.30 Gemeinsamer Nachmittag im Jugendheim mit
Wolfgang Stumpf
- 9.9. 20.00 Israel aktuell im Jugendheim (siehe Seite 4)
- 12.9. 17.30 YouGo-Team
- 13.-15.9. Nachtreffen der SMD-Sommerfreizeit (in Herschweiler-P.)
- 14.9. 10.00 Dekanatskonfitag in Kusel
- 16.9. 19.30 Männer-Dämmer-Schoppen-Team
- 18.9. 18.00 Bastelwerkstatt für Brasilien bei Doris Benner, Konken
20.00 Hauskreisleitertreffen in Ohmbach
- 20.9. 19.30 Männer-Dämmer-Schoppen in Langenbach
- 21./22.9. GirlsClub-Wochenende
- 22.9. 9.18 Radioandacht Pfr. Drumm (SWR4-Sonntagsgedanken)
10.00 Jubelkonfirmation in Ohmbach
- 23.9. 19.15 Männer-Dämmer-Schoppen-Team
20.00 Israel aktuell im Jugendheim (siehe Seite 4)
- 25.9. 10.30 Krabbelgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim
19.30 Frühstückstreffen für Frauen in Blaubach
- 29.9. 16.00 Familienkreis Villa Kunterbunt (Jugendheim)
- 30.9. 19.00 YouGo-Team

Pfarramtsvertretung:

26.-29. September Pfarrer Stefan Werner, Niederkirchen i.O. Tel.: (0 68 56) 2 41

Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 49
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
E-Mail: pfarramt.hp@evkirchepfalz.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. September 2013

Redaktionsteam

Pfarrer Thomas Drumm (td, verantwortl.),
Simone Bäcker (sb), Nina Rübel (nr),
Marliese Theiß (mt, Geburtstage),
Wolfgang Zastrau (wz).

Fotos: Thomas Drumm u.a.
Druck: Prot. Pfarramt Altenkirchen
Auflage: 1.460 Exemplare

Spenden für den Gemeindebrief
Konto-Nummer: 6000566
bei der KSK Kusel (BLZ 540 515 50)

Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

Nehemia 8,10

Dieses Bibelwort hat mich direkt angesprochen. Vor dreizehn Jahren habe ich mich entschlossen, meine Alkoholsucht zu beenden. Trotzdem war ich sehr bekümmert. Ich habe mich gefragt: Was ist mein Leben ohne Alkohol wert? Was denken meine „Freunde“ und Bekannten, meine Familie und mein soziales Umfeld jetzt von mir? Ich habe zwar keinen Alkohol mehr getrunken, war aber mit mir unzufrieden.

Bei der ctx-Woche mit den Christus-träger-Brüdern vor zehn Jahren in Langenbach ließ ich Jesus in mein Herz kommen. Als sich nach der ctx-Woche ein neuer Gesprächskreis bei Familie Rübél gebildet hat, waren meine Frau und ich dabei. Ich habe gelernt, über meine Probleme zu sprechen – nicht nur in der Therapie und in der Blaue-Kreuz-Selbsthilfegruppe, sondern auch in der Kirchengemeinde im Gesprächskreis oder in der Männerrunde. Besonders im Frühgebet am Dienstagmorgen in der Kirche in Herschwei-

**Meine
Lebensfreude
ist wieder
zurückgekehrt**

ler-Pettersheim lernte ich, bei Fürbitten und Dankgebet mit Gott zu reden, dass er mir die Stärke gibt, gegen meinen „großen Feind“ Alkohol zu bestehen.

Heute kann ich jeden Abend Gott danken, dass er mich vor dem Alkohol bewahrt hat, und bitten um Bewahrung für die Nacht und den folgenden Tag. Die Sucht kann nicht geheilt werden, sondern nur zum Stillstand kommen. So bin ich mit der Zeit ein zufriedener und trockener Alkoholiker geworden. Meine Lebensfreude ist wieder zurückgekehrt: In Familie, Beruf, Gemeinde und Freizeit.

Beim Abschiednehmen auf der letzten Männerfreizeit in Bad Wildberg wünschte mir ein Mann aus unserer Kleingruppe „365 Tage Wüste“. Ich schaute ihn entsetzt an und fragte, wie er das meine. Er sagte: „Ich wünsche dir ‚Trockenheit‘ bis zur nächsten Freizeit.“ Ich bedankte mich herzlich und wir umarmten uns lachend.



Eckhard Klein, Kusel